



BONUS- & RISIKO-FELD-FRAGEN – ROUTE 3

Entlang der zurückzulegenden Route trifft man immer wieder auf Bonus- bzw. Risiko-Felder. Diesen Feldern sind Fragen zum Thema Radfahren bzw. zu den entlang der Route beschriebenen Highlights zugeordnet.

Die **Bonus-Feld-Fragen** unterscheiden sich von den **Risiko-Feld-Fragen** darin, dass bei den Bonus-Feld-Fragen nur Punkte (Spielfelder) gewonnen werden können, also der Turbo gezündet wird. Werden sie nicht oder falsch beantwortet, passiert nichts.

In Risiko-Feld-Fragen steckt, wie der Name schon sagt, ein gewisses Risiko. Mit richtig beantworteten Risiko-Feld-Fragen werden Punkte (Spielfelder) dazu gewonnen. Werden sie allerdings falsch beantwortet, wird man die entsprechende Anzahl von Punkten (Spielfeldern) zurückgeschickt.

Unter www.radlhit.at öffnen sich die Bonus- bzw. Risiko- Feld-- Fragen durch Anklicken.

Ist man während des Spiels mit dem Lehrer:nnen-Login bzw. Klassen-Geheimwort eingeloggt, erscheint automatische eine Information, wenn die Klasse über ein Bonus- bzw. Risiko-Feld mit entsprechender Frage gelangt ist. Diese Fragen müssen prinzipiell nicht innerhalb eines bestimmten Zeithorizontes beantwortet werden, allerdings ist vor allem „gegen Ende des Spiels“ auf eine zeitgerechte Eintragung zu achten, um nicht wichtige Punkte für einen eventuellen Sieg ungenutzt zu lassen.

Definition Siegerfeststellung:

An dem Tag, an welchem die erste Klasse durch ihre Eintragung das Ziel erreicht oder überschritten hat, werden alle Klassen überprüft, die ebenfalls an diesem Tag das Ziel erreicht bzw. überschritten haben. Jene von diesen Klassen, die das Ziel am weitesten überschritten bzw. die höchste Punktzahl erreicht haben, gewinnen.

WICHTIG: Sobald Ihre Klasse - durch eine Eintragung (z. B. der klimafreundlichen Schulwege des entsprechenden Tages) - das Ziel erreicht bzw. überschritten hat, ist Ihnen die Beantwortung ev. noch offener Fragen NICHT mehr möglich.

In diesem Dokument finden Sie die Bonus- bzw. Risiko-Feld-Fragen zusammengefasst in ausgedruckter Form, um die Fragen zum Beispiel gleich zu Beginn des Projekts in Kleingruppen im Unterricht zu behandeln, als Hausaufgabe zu geben, oder einfach, um die Fragen auch in ausgedruckter Form parat zu haben, wenn man im Spielverlauf auf sie stößt.

Bei fast allen Fragen gibt es die Möglichkeit, die **richtige Antwort** durch Nachlesen herauszufinden. Einerseits findet man die Lösung in den - die Highlights beschreibenden - Texten (Anklicken der Highlights-Felder im Internet), andererseits kann man die Antworten aus **dem Infoblatt „Mobilität“** herauslesen. Sie finden das Infoblatt im Materialpaket 1 oder online.

Auf der Route gibt es weiters Ereignis-Spielfelder. Diesen Spielfeldern sind bestimmte Ereignisse (z. B. Fahrradpanne) zugeordnet, welche in Form eines Statements erscheinen. Hier besteht von Ihnen kein Handlungsbedarf. Lassen Sie sich überraschen!

Die Route besteht aus insgesamt 250 Spielfeldern. Manche Spielfelder haben – wie bereits erwähnt - die Funktion eines Bonus- bzw. Risiko-Felds und somit zugeordnete Fragen. Bei den unten angeführten Fragen ist jeweils angegeben, welchem der 250 Spielfeldern die entsprechende Frage zugewiesen ist, und es kann damit abgelesen werden, ob die Frage früher bzw. später im Laufe des Spieles über das Internet gestellt werden wird.

1. Frage – Feld Nr. 14 (Bonus-Feld)

Waldrappvoliere in Waidhofen/Thaya

Was fressen Waldrappen?

- A) Insekten, Schnecken und Lurche
- B) Frösche, Fische und Enten
- C) Körner und Enten

Tipp!

Schaut euch die Highlight-Beschreibung zu Waidhofen/Thaya (Feld 1) im Internet an!

2. Frage – Spielfeld Nr. 27 (Risiko-Feld)

Fahrrad - ideal für kurze Alltagswege

Das Fahrrad bietet sich an, um damit kürzere Strecken im Alltag (z. B. Weg zu Freunden, Weg in die Schule, Weg zum Sportverein, etc.) zurückzulegen.

Welche Aussage stimmt?

- A) Mindestens die Hälfte unserer Wege sind kürzer als 5 Kilometer, 25% der Wege sogar kürzer als 2 km. Gerade für diese Strecken ist die Schnelligkeit des Rads meist unschlagbar.
- B) Mit einem Fahrrad kann ich auf Kurzstrecken nicht so mobil sein, wie mit einem Auto.
- C) Fast 80% aller Wegstrecken sind zu lang, um mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

3. Frage – Spielfeld Nr. 34 (Risiko-Feld)

Naturpark Dobersberg

Welche drei Begriffe könnt ihr mit dem Naturpark Dobersberg in Verbindung bringen?

- A) Wildschweine, Feuerwehrmuseum, Obstlehrpfad
- B) Fasane, Naturkundemuseum, Kräuterlehrpfad
- C) Damhirsche, Wüschelrutenweg, Farnlehrpfad

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr in der Highlight-Beschreibung von Dobersberg (Feld 19) im Internet.

4. Frage – Spielfeld Nr. 44 (Bonus-Feld)

Straßenbau und Verkehrsentwicklung

Ab in den Urlaub: Endlich ist er da: Der letzte Schultag! Und ab gehts in den Urlaub! Das Auto wird vollgepackt und los geht die Fahrt Richtung Urlaubsziel, wir freuen uns auf Strand, Meer, Berge, Schwimmengehen ... nur eines kann uns noch aufhalten: Der fast schon traditionelle Stau zu Ferienbeginn auf den Autobahnen und Fernstraßen.

Welche Aussage stimmt laut VerkehrsexpertInnen?

„Je mehr Straßen gebaut werden,

- A) ... desto weniger Stau entsteht.“
- B) ... desto mehr Autos fahren auf den Straßen.“
- C) ... desto weniger Verkehr entsteht.“

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

5. Frage – Spielfeld Nr. 55 (Bonus-Feld)

Spritkostensparnis

Wie viel Spritkosten können sich AutofahrerInnen ersparen, wenn sie 500 km radeln statt mit dem Auto zu fahren?

- A) 5,50 Euro Ersparnis
- B) 55 Euro Ersparnis
- C) 17 Euro Ersparnis

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

6. Frage – Spielfeld Nr. 67 (Risiko-Feld)

Fliegen ist sehr schädlich

Um wie viel sind die schädlichen Emissionen beim Fliegen höher als beim Autofahren?

- A) Dreimal so hoch
- B) Zweimal so hoch
- C) Fünfmal so hoch

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

7. Frage – Spielfeld Nr. 80 (Bonus-Feld)

Renaissanceschlösser des Waldviertels

Wir sind auf unserer Route bei zwei Renaissanceschlössern Greillenstein und Rosenberg vorbeigekommen. Was wird zumindest bei einem der beiden Highlights geboten?

- A) Greifvogel-Flugvorführung, Führung mit nachgespielter Gerichtsverhandlung, Möbel und Kunstgegenstände aus dem 16. und 17. Jahrhundert.
- B) Infos zum Leben der Menschen in der Urgeschichte, Lama-Trekking, Infos zum Edelstein Amethyst.
- C) Die Möglichkeit aktiv Zirkusluft zu schnuppern (jonglieren, balancieren, ...lernen) und eine öffentliche Zirkusvorstellung zu gestalten.

Tipp!

Schaut euch die Beschreibungen der Renaissanceschlösser Greillenstein (Feld 64) und Rosenberg (Feld 72) an, dies kann euch bei der Beantwortung der Frage weiterhelfen.

8. Frage – Spielfeld Nr. 92 (Risiko-Feld)

Weniger Platzverbrauch durch Benutzung des Fahrrads

Mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, bedeutet nicht nur im Sinne des Klimaschutzes aktiv zu sein, sondern auch weniger Platz- bzw. Bodenfläche als Autos zu verbrauchen. Wie viele Fahrräder passen auf die Fläche eines Autos?

- A) 3
- B) 6
- C) 15

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

9. Frage – Spielfeld Nr. 105 (Risiko-Feld)

Boden-Lebewesen

Endlich ist es wieder Frühling! Was hat die Oma gesagt? In den Monaten ohne „R“ darf ich barfuß laufen? Wenn du mit deinen Füßen auf der Wiese stehst, befinden sich mehr lebendige Wesen unter dir als es Menschen auf der Erde gibt. Boden ist voll von Leben: Die Bodenlebewesen wiegen im Vergleich mit allen Lebewesen „ober der Erde“...

- A) dreimal so viel
- B) halb so viel
- C) gleich viel

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

10. Frage – Spielfeld Nr. 116 (Bonus-Feld)

„Wo fahren die alle hin?“

....fragen sich manche, wenn man die LKW-Kolonnen auf den Autobahnen beobachtet. Vielleicht hat einer der LKWs dein Lieblingsjoghurt aufgeladen! Wie viele Kilometer legt so ein Erdbeerjoghurt an Wegen zurück, bis es bei uns im Supermarktkühlregal landet?

- A) ca. 100 km
- B) ca. 3.000 km
- C) ca. 9.000 km

Tipp:

Informationen zu dieser Frage findest du im Infoblatt „Mobilität“.

11. Frage – Spielfeld Nr. 131 (Bonus-Feld)

Nationalpark Thayatal

Welche Aussage passt zum Nationalpark Thayatal?

- A) Der Nationalpark Thayatal bietet neben einem reichhaltigen Angebot an Erlebnisprogrammen in der heimischen Natur auch die Ausstellung "NaturGeschichten", in der die „Big Five“ der Tierwelt des Nationalparks in Überlebensgröße dargestellt sind. Sie geben einen Einblick in die Besonderheiten dieser einzigartigen Tallandschaft und dem Lebensraum von Wildkatze, Schwarzstorch und Co.
- B) Im Nationalpark Thayatal gibt es seltene Tiere aus aller Welt zu sehen.
- C) Der Nationalpark Thayatal wurde gegründet, um der Natur die Möglichkeit zu geben, sich „mit menschlichen Eingriffen“ besser zu entwickeln und zu entfalten.

Tipp!

In der Highlightbeschreibung des Nationalparks Thayatal (Feld 127), welche ihr im Internet findet, verbirgt sich die Antwort.

12. Frage – Spielfeld Nr. 144 (Bonus-Feld)

Bodenversiegelung

Ein neues Einkaufszentrum entsteht vor den Toren der Stadt! Und neben deinem Haus wird auch gebaut. Außerdem hat die Gemeinde ein neues Sportzentrum geplant! Das bringt viele Vorteile - aber leider auch viele Nachteile für unsere Umwelt. Jeden Tag werden weltweit auf diese Weise Bodenflächen „versiegelt“, das bedeutet betoniert oder asphaltiert. Fruchtbarer Boden ist jedoch die Basis für unsere Ernährung, denn ein Großteil der Lebewesen auf unserer Erde - die Menschen eingeschlossen - ernährt sich von Pflanzen. Außerdem steigt die Hochwassergefahr, da Regenwasser nicht mehr versickern kann.

In Österreich wird täglich eine Fläche von 20 Hektar „versiegelt“. Wie viele Fußballfelder sind das?

- A) 6
- B) 28
- C) 100

Tipp!

Lies im Infoblatt „Mobilität“ nach oder verwende dafür diesen Umrechner:

<https://der-umrechner.de/flaechen/ha-hektar-in-fussballfeld/>

VIDEO: Du findest im Internet einen tollen Animations-Kurzfilm zu diesem Thema: „Wenn der Boden schwindet“ von Uli Streckenbach. <https://www.youtube.com/watch?v=S5ZVpQS0D9M>

13. Frage – Spielfeld Nr. 159 (Risiko-Feld)

Ungerechter Klimawandel

Warum ist der Klimawandel sozial ungerecht?

- A) Weil auch die Menschen, die kaum etwas zum Klimawandel beitragen, unter den Folgen leiden müssen.
- B) Weil auch die Menschen aus ärmeren Ländern gerne jedes Jahr mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegen würden.
- C) Weil die Bewohner:innen der südlichen Erdhalbkugel von den Fluggesellschaften ungerecht behandelt werden.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

14. Frage – Spielfeld Nr. 171 (Bonus-Feld)

Agrosprit

„... hoazen toan ma woazen und die ruabn und in kukuruz, und wann ma laung so weidahoazen, brennt da huat!“, singt Hubert von Goisern in seinem Hit „Brenna tuats guad“.

Zu welchem Zweck werden Lebensmittel wie Weizen, Mais oder Zuckerrohr verheizt?

- A) Um Bio-Treibstoff zu erzeugen.
- B) Um Bio-Düngemittel zu erzeugen.
- C) Um die übermäßige Produktion von Mais und Weizen einzudämmen.

Tipp!

Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

Das Lied kannst du hier nachhören: <https://www.youtube.com/watch?v=l-XYBJOKNMg>

15. Frage – Spielfeld Nr. 191 (Risiko-Feld)

Biologische Landwirtschaft

Biologische Lebensmittel werden nicht nur nach strengen gesetzlichen Richtlinien hergestellt, sondern auch klar gekennzeichnet. Wer diese Kennzeichnungen kennt, kann echte Bio-Lebensmittel problemlos von Pseudo-Bio-Produkten unterscheiden. Woran kann man Produkte im Handel leicht als „echte Bio-Lebensmittel“ erkennen bzw. als „Pseudo-Bio-Produkte“ identifizieren?

- A) Nur die Worte „bio“ und „ökologisch“ sind gesetzlich geschützt und garantieren die Bio-Herkunft. Das wichtigste Bio-Erkennungszeichen im heimischen Handel ist das EU-Bio-Logo. Zusätzlich können noch das AMA-BIO-Zeichen und das BIO AUSTRIA Logo auf dem Produkt sein.
- B) Wenn „aus kontrolliertem Anbau“ am Produkt steht, handelt es sich um ein „echtes Bio-Produkt“.
- C) Um ein „echtes Bio-Produkt“ handelt es sich bereits, wenn das Wort „naturnah“ oder „umweltgerecht“ in seiner Bezeichnung vorkommt.

Tipp!

In der Highlightbeschreibung „Göllersdorf“ (Feld 179) verbirgt sich die Antwort.

16. Frage – Spielfeld Nr. 206 (Risiko-Feld)

Internationale Schulwege

„Pass morgen auf deinem Schulweg auf!“ warnt Jacksons Vater. „Vom Hügel aus siehst du die Elefantenherde. Komme ihr nicht in die Quere!“ Später wird Jacksons Lehrer besorgt die Kinder in seiner Klasse zählen, ob ihm ein Schüler fehlt: In Kenia werden jährlich mehrere Kinder auf dem Weg zur Schule von Elefanten getötet.

Der Dokumentarfilm "Auf dem Weg zur Schule" zeigt vier Schulkinder aus Kenia, Marokko, Indien und Argentinien. Sie nehmen Gefahren auf sich, um in die Schule zu kommen. Jackson aus Kenia läuft jeden Morgen und Abend 15 km zur Schule und wieder zurück und braucht dafür 2 Stunden. Ein Mensch geht mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 5 km/h. Wie lange würden wir durchschnittlich für die 15km Strecke von Jackson benötigen?

- A) 1,5 Stunden
- B) 2 Stunden
- C) 3 Stunden

Tipp! Diesen Film kannst du dir beim Klimabündnis NÖ ausleihen! Den Trailer kannst du hier ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=JOPJ1CRK-Ao>

17. Frage – Spielfeld Nr. 221 (Risiko-Feld)

Zusammenhang Straßenbau und Verkehrsentwicklung

Endlich ist er da: Der letzte Schultag! Ab in den Urlaub! Das Auto wird vollgepackt und los geht die Fahrt Richtung Urlaubsziel, wir freuen uns auf Strand, Meer, Berge, Schwimmen gehen ... Nur eines kann uns noch aufhalten: Der fast schon traditionelle Stau zu Ferienbeginn auf den Autobahnen und Fernstraßen. Welche Aussage stimmt laut VerkehrsexpertInnen? Je mehr Straßen gebaut werden,

- A) ... desto weniger Stau entsteht.
- B) ... desto mehr Autos fahren auf den Straßen.
- C) ... desto weniger Verkehr entsteht.

Tipp! Hilfe zur Beantwortung der Frage findet ihr im Infoblatt „Mobilität“.

18. Frage – Spielfeld Nr. 228 (Bonus-Feld)

Richtige Zuordnung!

Welche der folgenden Highlightbeschreibungen ist richtig?

- A) Die „Zeitreise Heldenberg“ führt in die Steinzeit, aber auch in die Biedermeierzeit. Besonders zu erwähnen ist auch der Bienenerlebnisweg.
- B) In der Amethystwelt Maissau erfährt man nicht nur Wissenswertes über den violetten Edelstein, sondern kann am Schatzgräberfeld auch selbst nach Amethysten schürfen.
- C) Der Naturpark Geras bietet neben Naturerlebnissen, wie Erlebnisführungen und Fledermauslehrpfad, auch Informationen zum „Räuberhauptmann Grasel“.

Tipp! Schaut euch die Beschreibungen der Highlights an, Heldenberg (Feld 215), Naturpark Geras (Feld 113) und Amethystwelt Maissau (Feld 205)! - Dies kann euch bei der Beantwortung der Frage helfen.